



UNION HS

Kreis Heinsberg

26. Jahrgang - 284. Ausgabe

November 2019 Nr. 11

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

Landärztemangel – Lösungen und Wege

Am frühen Abend des 25.09.2019 veranstaltete die Junge Union zusammen mit der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft im Heinrich-Köppler-Haus eine offene Diskussionsrunde zum Thema „Landärztemangel – Lösungen und Wege“. Neben einigen Bürgern folgten der Einladung auch mehrere Landärzte aus dem Kreisgebiet. Außerdem war der Kreis Heinsberg durch Daniela Ritzerfeld, Dezernentin für Gesundheit und Soziales und der Kreistag durch Hanno Kehren, Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Soziales, vertreten.

Erweitert wurde der Kreis der Teilnehmer durch einige Bürgermeister und Stadträte der einzelnen Kommunen sowie den Landtagsabgeordneten Thomas Schnelle.

Vollendet wurde die große Runde aus Vertretern der Politik und Praxis durch Karl-Josef Laumann MdL und Minister für Ar-

beit, Gesundheit und Soziales in NRW als Ehrengast und Hauptredner der Diskussionsrunde. Minister Laumann eröffnete die Diskussionsrunde mit einem Impulsvortrag. Nach einem kurzen Problemaufriss zum Landärztemangel in NRW würdigte Minister Laumann die Situation im Kreis Heinsberg, indem er dem Kreisgebiet einen derzeit guten Versorgungsgrad bescheinigte.

Beim Blick auf den Altersschnitt der Hausärzte im Kreis könne einem aber durchaus schwindlig werden, so Minister Laumann. Um dem drohenden Mangel vorzubeugen, erörterte der Minister verschiedene Maßnahmen, die er für NRW bereits umgesetzt hat, bzw. umsetzen möchte. Hierzu zählte der Minister neben der gerade angelaufenen Landarztquote bei Medizinstudenten auch den Aufbau einer neuen Fakultät für Humanmedizin in Bielefeld, die Verbesserung der Anerkennung ausländischer Ärzte und die Er-

Inhalt

Landärztemangel - Lösungen und Wege	1 - 2
CDU-STV Heinsberg - Tagesfahrt.....	2
Senioren Union AK Sach- und Programmarbeit.....	3
Landrat Stephan Pusch tritt wieder an.....	3
FU-STV Übach-Palenberg - Autorenlesung	4
SEN-Kreisverband Heinsberg beim Bezirkssekiorentag.....	5
Neues aus Düsseldorf	6 - 7
JU-NRW-Tag in Soest	7 - 8
Nachruf Wolfgang Kirsch	8
Wilfried Oellers MdB/ Sabine Verheyen MdEP "Begleitetes Fahren ab 17"	9
Fahrt der Frauen Union zu den Schlössern der Loire.....	9
Termine	10 - 11
FU-Kreis - Mädcherversammlung	11
Klausurtagung der CDU-Kreistagsfraktion	12
CDU-STV Wegberg - Weihnachtsmarkt Aachen	13
JU-Bezirkstag 2019.....	13
CDU-GV Selfkant - Nominierung für die Kommunalwahl	13
Bericht der Europaabgeordneten	14 - 15
CDU-STV Wegberg - Weihnachtsmarkt Kempen	15
Klimaschutz im Alltag	15
Bericht aus Berlin.....	16 - 17
Tagesseminar CDU-STV Heinsberg	17
Tag der Deutschen Einheit	18 - 19
40 Jahre im Stadtrat - Ehrung für Wilfried Louis.....	19
Neues aus der Kreisgeschäftsstelle	20
AK-Reise - Siebenbürgen.....	20



leichterung des „Quereinstiegs“ als Hausarzt für Ärzte anderer Fachrichtungen. Der Minister betonte, dass alle Maßnahmen nicht nur der ärztlichen Versorgung in den Städten dienen, sondern gleichsam strukturelle Versorgungslücken in ländlichen Regionen verhüten sollen.

An den Vortrag des Ministers schlossen sich sodann Fragen und Beiträge der Teilnehmer an, zu denen Minister Laumann Stellung bezog und auf diese gerne antwortete.

Das Schlusswort der Veranstaltung stand dann bei den Organisatoren der Veranstaltung, Heino Hamel (Kreisvorsitzender des CDA) und Justin Schippers (Kreisvorsitzender der JU). Bei-

de bedankten sich bei allen Erschienenen für die konstruktive Diskussion. Justin Schippers konnte feststellen, dass verschiedene „Lösungen und Wege“ durch den Austausch zwischen den Vertretern der Politik und Praxis aus der Diskussion hervorgegangen sind, die den Landärztemangel entgegenwirken werden. Heino Hamel sprach einen besonderen Dank an Minister Laumann für dessen „gut-launigen“ Vortrag und sein besonderes Engagement gegen den Landärztemangel aus. Schließlich waren sich beide Organisatoren einig, dass die gemeinsame Diskussionsreihe Fortsetzung finden wird.

Justin Schippers



v.l.n.r. Thomas Schnelle MdL, Justin Schippers, Minister Karl-Josef Laumann MdL, Daniela Ritzerfeld, Dr. Hanna Kehren, Heino Hamel

Tagesfahrt des CDU-Stadtverbandes Heinsberg zur Revierexkursion Braunkohletagebau Garzweiler und zur Stadt Zons

Die Energiepolitik ist ein derzeit oft und häufig auch sehr kontrovers diskutiertes Thema. Im Zentrum stehen hierbei die Fragen nach der Versorgungssicherheit, der Umweltverträglichkeit und der Bezahlbarkeit. Ein Thema, welches unsere Region hierbei sehr berührt, ist die Frage der Braunkohleverstromung, da sich die hierzu notwendigen Braunkohletagebaue in unserer Region befinden. Grund für den Stadtverband Heinsberg, sich hiervon ein Bild vor Ort zu machen.

Im Rahmen einer sogenannten Revierexkursion machte man sich so auf den Weg zum Braunkohletagebau Garzweiler. Während dieser geführten Tour besichtigten die Teilnehmer den Tagebau als solches, ein angrenzendes Rekultivierungsgebiet und auch einen Umsiedlungsort.

Besonders beeindruckt war man hierbei von der schieren Größe des Tagebaus und seiner Anlagen, welcher sich über eine



Fläche von ca. 31 qkm erstreckt. So beläuft sich beispielsweise alleine die Gesamtlänge aller eingesetzten Förderbänder auf ca. 90 km.

Nach der Revierexkursion führte uns unsere Tagesfahrt sodann weiter zur Stadt Zons (ehemals Feste Zons). Zons verfügt über einen mittelalterlichen Stadtkern und liegt direkt am Rhein. Es ist eine der wenigen derart einzigartig erhaltenen mittelalterlichen Städte mit einer ebenso gut erhaltenen Stadtbefestigung. Hierbei konnten sich die Teilnehmer bei bes-

tem Spätsommerwetter selbst ein Bild vor Ort machen.

Für die Teilnehmer der Tagesfahrt war es ein spannender und äußerst interessanter Ausflug. Die gute Teilnehmerresonanz, dieser abermals voll ausgebuchten Tagesfahrt zeigte deutlich, dass ein großes Interesse an derartigen Themen besteht. Ein Themenschwerpunkt, den es somit sicherlich wieder auf einer der nächsten, der zweimal jährlich stattfindenden Tagesfahrten des CDU-Stadtverbandes Heinsberg, aufzugreifen gilt.

Kai Louis

Senioren Union Arbeitskreis Sach- und Programm- arbeit - Komplexe Themen einfach beschrieben

► Wir sind davon überzeugt, dass wir als CDU die besseren Lösungen für Stadt, Land und Bund anbieten. Wenn wir in die Öffentlichkeit gehen, werden unsere Artikel oder Berichte nur zögerlich veröffentlicht. Im persönlichen Gespräch müssen wir immer wieder feststellen, dass unsere Botschaften nicht verstanden oder einfach nicht angenommen werden. Alle anderen mit ihren einfachen Botschaften sind viel schneller und effektiver. Sie beinhalten aber nicht die ganze Wahrheit. Wir haben sicher nicht die Weisheit gepachtet, aber wir wollen einige Gesichtspunkte nicht weglassen, weil diese wichtig sind. Aber - wer liest schon seitenlange Parteiprogramme und Stellungnahmen? Da ist guter Rat teuer.

Um Lösungen zu finden, hat sich eine Arbeitsgruppe in der CDU Senioren Union unter dem Titel „Sach- und Programmarbeit“ zusammengefunden, die sich seit ca. einem Jahr regelmäßig im Versammlungsraum der Geschäftsstelle trifft.

Bei den Treffen wird in der Regel jeweils an einem Thema gearbeitet. Im ersten Schritt werden in einer offenen Diskussion Meinungen ausgetauscht und Lösungsvorschläge erarbeitet. Zu den Sitzungen werden auch Texte von den Mitgliedern vorbereitet, die dann in der Gruppe ausführlich diskutiert werden. Die Ergebnisse der Diskussion werden dann schriftlich zusammengefasst. Im zweiten Schritt entsteht der endgültige Text.

Nachdem wir zu Beginn des Jahres einen Antrag zum Thema „Gemeindeschwester“ formuliert haben, beschäftigten wir uns mit dem neuen Grundsatzprogramm der CDU-Deutschlands. Als Vorlage dienen uns die Leitfragen zum Parteiprogramm, die vom Bundesparteitag im letzten Jahr verabschiedet wurden. Ein Thema war zum Beispiel die Frage, wie wir uns als Partei verstehen. Was bedeutet für uns und die Bürger das „C“ in unserem Namen. Auf diese Weise haben wir bis jetzt zu 5 Hauptfragen mit jeweils mehreren Unterpunkten Stel-

lung bezogen. Diese haben wir dann direkt auf der Verbandsebene für den Kreisverband Heinsberg eingepflegt und somit der Bundespartei zur Verfügung gestellt. Diese Aktion ist verlängert worden und läuft jetzt noch bis Ende Oktober. Wir haben vor, in dieser Zeit noch 2 Fragenkomplexe abuarbeiten.

Wir tagen ca. einmal im Monat. Jeder Interessent ist herzlich eingeladen. Die Termine werden jeweils für die nächste Sitzung vereinbart. Wir nehmen gerne Anfragen oder auch Themenvorschläge entgegen. Die Ansprechadresse ist:
klaus.steingiesser@t-online.de.

Klaus Steingiesser



Arbeitskreis der Senioren Union für Sach- und Programmarbeit (Es sind nicht alle Mitglieder auf dem Foto)

Landrat Stephan Pusch tritt wieder an - Bernd Krückel und Stephan Pusch geben Kandidatur bekannt

► In der letzten turnusmäßigen Sitzung des CDU-Kreisvorstandes stand die Planung der Kommunalwahlen im September 2020 im Mittelpunkt. „Ich freue mich“, so CDU-Kreisvorsitzender Bernd Krückel MdL, „dass unser Landrat Stephan Pusch sich bereit erklärt hat, sich für eine weitere Amtszeit zu bewerben. Mit Stephan Pusch haben wir Bürger nun einen Landrat, der sein Amt mit großem persönlichem Engagement ausführt.“

„Ich würde die erfolgreiche Arbeit im Dienste der Bürger

des Kreises Heinsberg gerne fortsetzen. Die Rahmenbedingungen für Leben und Arbeiten im Kreis weiter zu verbessern war stets mein wichtigstes Anliegen. Viel wurde mit kontinuierlicher Arbeit erreicht und vieles muss noch getan werden.

Mit der CDU-Fraktion im Kreistag und im Dialog mit allen Fraktionen sowie einer gut aufgestellten Kreisverwaltung und motivierten Mitarbeitern macht es mir jeden Tag Freude, zur Arbeit zu gehen“, so Stephan Pusch.

Bernd Krückel MdL



Landrat Stephan Pusch und CDU-Kreisvorsitzender Bernd Krückel geben die erneute Kandidatur von Stephan Pusch bekannt

Frauen Union Stadtverband Übach-Palenberg Autorenlesung in Schloss Zweibrüggen

► Besinnlich, nachdenklich, fragend und auch humorvoll waren die Vorträge der Autoren, die auf Einladung der Übach-Palenberger Frauen Union am Donnerstag, dem 26. September 2019 in Schloss Zweibrüggen Ausschnitte aus ihren Werken vortrugen.

Mit Rita Hündgen, Heidi Hensges, Heike Dahlmanns und Kurt Lehmkuhl waren wieder namhafte Vertreterinnen und Vertreter der „poetischen Kunst“ aus dem Kreis Heinsberg mit dabei.

Nach kurzer Begrüßung der zahlreich erschienenen Zuhörer durch die Übach-Palenberger Vorsitzende der Frauen Union Gabi Jungnitsch begrüßte auch ihr Ehemann Wolfgang Jungnitsch in seiner Eigenschaft als Bürgermeister der Stadt - und damit quasi als „Schlossherr“ - die Gäste, wobei er insbesondere Frau Mariette von Brauchitsch namentlich erwähnte, die „echte Herrin“ auf Schloss Rimburg.

Kurt Lehmkuhl, der in Erkelenz lebende „Krimi-Spezialist“, führte dann humorvoll und mit leichter Hand in die Veranstaltung ein und stellte die jeweiligen Mitautorinnen mit kurzen, prägnanten Sätzen vor.

Insbesondere konnte er bei allen Beteiligten darauf hinweisen, dass diese schon seit Jahren hervorragende Leistungen vorzuzeigen haben und eine Vielzahl ihrer Werke in diversen Publikationen veröffentlichten.

Und Kurt Lehmkuhl war es auch, der auf die caritative Besonderheit der Gruppe aufmerksam machte, werden doch der Reinerlös auch aus dieser Veranstaltung und ebenso der Erlös aus dem Verkauf der mitgebrachten Bücher wieder dem Hospiz der Hermann-Josef-Stiftung in Erkelenz zufließen.

„Wir haben in den Jahren unserer Aktivitäten bereits die Spendensumme von 50.000 Euro geknackt, wollen uns darauf aber nicht ausruhen, sondern diese Spendensumme weiter steigern und bauen auf Ihre Unterstützung“, führte Kurt

Lehmkuhl aus und dankte schon im Vorfeld für die „reichliche Spendenbereitschaft“ der Anwesenden.

Heike Dahlmanns aus Gangel, Heidi Hensges aus Heinsberg, Rita Hündgen und Kurt Lehmkuhl, beide aus Erkelenz, überzeugten dann mit den von ihnen vorgetragenen kunstvollen Werken, die teilweise den „Selfkant-Anthologien“ entnommen waren, aber auch aus aktuell neu geschaffenen Werken bestanden.

Neben dem Übach-Palenberger Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (CDU), dem CDU-Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Übach-Palenberg, Gerhard Gudduschat sowie dem CDU-Fraktionsvorsitzenden im Kreistag des Kreises Heinsberg Erwin Dahlmanns freute sich auch CDU-Stadtverbandsvorsitzender Oliver Walther mit den übrigen Besuchern über einen wirklich gelungenen und unterhaltsamen Abend im Schloss.

Walter Junker



Senioren Union Kreisverband Heinsberg beim Bezirksseniorentag in Stolberg

► Es ist bereits eine schöne Tradition der Senioren Union im Bezirk Aachen, einen sogenannten „Bezirksseniorentag“ jährlich zu begehen.

Hierfür hatte in diesem Jahr der Kreisverband Aachen-Land die organisatorische Verantwortung. Sie luden dazu in das Museum „Zinkhütter Hof“ in Stolberg ein.

Ebenfalls ist es bei uns im Kreisverband Heinsberg Tradition, zu diesem Anlass ein Rahmenprogramm in eigener Regie durchzuführen.

Diesmal ging es im voll besetzten Reisebus in das Eifelstädtchen Monschau.

Mit der Anreise über die „Himmelsleiter“ besserte sich das Wetter schlagartig zu einem schönen sonnigen Herbsttag und die mitgebrachten Schirme konnten zu bleiben.

In Monschau war zunächst die allseits bekannte „Senfmühle“ unser Ziel, wo eine Führung durch die Anlage erfolgte. Natürlich konnte im Senfmühlen-Laden nach Herzenslust Senf in allen Variationen gekauft werden, wo auch andere Leckereien und Spirituosen erhältlich waren.

Die von Peter Weyermanns gut organisierte Fahrt führte uns von der Senfmühle per Fußweg durch die Altstadt von Monschau, bis zum Ortskern,

wo wir im Hotel Horchem – Monschauer Brauhaus – das vorbestellte Mittagessen einnahmen. Ein kleiner Stadtmurmel führte uns bis zum „Roten Haus“ und durch die mittelalterlichen Fachwerkhaus-Sträßen. Sie boten eine schöne Kulisse.

Hiernach fuhren wir mit dem Bus weiter nach Stolberg zur Abschlussveranstaltung im Zinkhütter Hof. Dort erwartete den Teilnehmern bei Kaffee und Kuchen ein interessanter Vortragsnachmittag zu den politischen Themen wie die Zukunftsgestaltung der Region im Zuge des Kohleausstiegs, durch den Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier sowie durch den Landesminister Karl-Josef Laumann zu den Themen der Gesundheitsfürsorge und der Pflegeproblematik.

Vor allem erläuterte er die Sorgen und Nöte des Fachkräftemangels sowohl in der Ärzteversorgung auf dem Lande, in der Krankenpflegeausbildung und der allgemeinen ambulanten und stationären Altenpflege.

Ein großes Augenmerk legte Minister Laumann auf das Thema der Einsamkeit von Menschen, deren Tag nach der Morgenpflege bis zur Abend- und Nachtversorgung ihnen buchstäblich auf den Kopf fällt und

„verdammte“ lang werden kann. Hierzu meinte er, dass das Land zunächst einmal 60 Stellen fördern wird, die mit personellen und organisatorischen Mitteln durch ein Kümmererwesen und gezielter Hinwendung diesem Missstand entgegenwirken.



Zu letzterem Thema ist die Heinsberger Senioren Union in besonderer Weise programmatisch tätig.

Unser erarbeiteter und beschlossener Antrag „Integrierte Seniorenberatung“ auch als „Gemeindeschwestertätigkeit“ bekannt, widmet sich in besonderer Weise diesem Thema.

Hier hoffen wir auf Annahme beim Kreisparteitag im November, damit in unserem Kreis und in den Städten und Gemeinden hierzu entsprechende Initiativen eingeleitet werden.

Der Bezirksseniorentag wurde mit dem Schlusswort des Bezirksvorsitzenden Herbert Geller und mit dem Singen der Nationalhymne beendet.

Auf der Heimfahrt wurde im Bus ein positives Fazit dieser Tagesfahrt gezogen und wir freuen uns schon jetzt auf den Bezirksseniorentag im kommenden Jahr im Kreisgebiet Dürrenjülich.





Investitionen und keine neuen Schulden Die Landesregierung bringt Haushalt 2020 im Landtag ein

Die nordrhein-Westfälische Landesregierung hat den Entwurf des Haushaltsgesetzes 2020 in den Landtag eingebracht. Der Zeitplan des Parlaments sieht eine Entscheidung über das Gesetz bis zum Ende des Jahres 2019 vor. Eckpfeiler des Etats, der bei einem Gesamtvolumen von rund 80 Milliarden Euro ohne neue Schulden auskommt, sind notwendige Investitionen in Höhe von acht Milliarden Euro.

So werden allein in den Bereichen Bildung und Familie mit dem Haushaltsentwurf 2,1 Milliarden Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt. Hiervon fließen mit dem „Pakt für Kinder und Familien“ zusätzlich 1,3 Milliarden Euro in die Kindertagesbetreuung und das Land übernimmt zusätzlich auch die Elternbeiträge für beide Jahre vor der Einschulung.

Zudem kommen allein 2020 1.200 Stellen für Lehrerinnen und Lehrer hinzu.

Für den polizeilichen Verwaltungsdienst werden 500 neue Stellen geschaffen, damit mehr Polizeibeamtinnen und -beamte dauerhaft für bessere Sicherheit auf den Straßen sorgen können.

In der laufenden Legislaturperiode hat das Land bereits 542 Millionen Euro Schulden abgebaut und in Höhe von rund 2,7 Milliarden Euro Risikovor-

sorge betrieben. Es sind 800 Millionen Euro als zusätzliche freiwillige Zuführung dem Pensionsfonds und rund 1,3 Milliarden Euro in das Sondervermögen Risikoabschirmung WestLB AG und 582,5 Millionen Euro in die allgemeine Rücklage geflossen.

Hinzu kommen Investitionen über die gesamte Legislaturperiode, beispielsweise von 15,6 Milliarden Euro für die Bereiche Bildung und Familie, 3,1 Milliarden Euro für den Bereich der Inneren Sicherheit und fast 3 Milliarden Euro für die Bereiche Digitalisierung, Innovation und Infrastruktur.

Nahezu zeitgleich mit der Einbringung des Haushalts 2020 in den Landtag hat die Ratingagentur Standard & Poor's die Bonität des Landes von „AA-“ auf „AA“ heraufgestuft. Zur Begründung berief sich die Ratingagentur trotz schlechterer Steuereinnahmen als erwartet auf die weiterhin positive

Entwicklung der Haushaltskonsolidierung.

„Mit dem Haushalt 2018 hat die NRW-Koalition erstmals seit über 40 Jahren einen Haushalt ohne neue Schulden ausgewiesen.“

In 2019 haben wir es geschafft, über 30 Millionen Euro an Schulen zu tilgen. Mit dem Haushalt 2020 schaffen wir nun einen ausgeglichenen Haushalt, ohne neue Schulden und investieren darüber hinaus zusätzlich über drei Milliarden Euro in Bildung und Sicherheit,“ so Bernd Krüchel MdL.

„Als ehemaliger Polizeibeamter begrüße ich im Besonderen die großen Investitionen Kampf gegen Kinderpornographie und in die Entlastung der Polizeivollbeamtinnen und -Beamten, so dass diese ihren Job machen können und nicht mit einer ausufernden Flut an Verwaltungsaufgaben belastet werden,“ so Thomas Schnelle MdL.

So erreichen Sie Bernd Krüchel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764 Fax: 0211/8843319 E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Thomas Schnelle

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780 Fax: 0211/8843319 E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro

Tel.: 02433/85054 Wildauer Platz 2, 41836 Hückelhoven



CDU-Landtagsabgeordnete Bernd Krüchel und Thomas Schnelle: Rekordförderung durch Landesprogramm „1000 x 1000“ – Sichtbare Wertschätzung unserer Vereine

Im Jahr 2019 profitieren landesweit 2.348 Sportvereine vom NRW Förderprogramm „1000 x 1000“. Im Kreis Heinsberg erhalten insgesamt 31 Sportvereine die begehrte Förderung. Dazu erklären die Landtagsabgeordneten Bernd Krüchel und Thomas Schnelle:

„Mit 4.425.000 Euro wurde in Nordrhein-Westfalen eine Rekordförderung beim Landesprogramm erreicht, von der auch die Vereine im Kreis Heinsberg extrem profitieren. Die Erhöhung der Mittel ermöglicht es, alle bisher eingegangenen Anträge zu bewilligen und damit den Sport vor Ort zu fördern. Gefördert werden Sportvereine, die sich gezielt für soziale und gesundheitliche Maßnahmen sowie Bildungsvorhaben im Sport stark machen.“

Wir sind sehr froh, dass die unterstützten Maßnahmen im

Kreis das breite Spektrum der Förderschwerpunkte abdecken. Insgesamt erhalten unsere Vereine 54.000 Euro.

Mit den Mitteln ist es den Sportvereinen des Kreises Heinsberg möglich, ihr sportliches Angebot noch weiter auszubauen – ein Gewinn für alle. Die NRW-Koalition zeigt so eine sichtbare Wertschätzung für unsere Vereine.“

Wie folgt, eine Übersicht der Fördermittel im Kreis Heinsberg:

Kommune	Fördermittel 2019
Erkelenz	12.000 €
Gangelt	2.000 €
Geilenkirchen	5.000 €
Heinsberg	5.000 €
Hückelhoven	10.000 €
Selkant	5.000 €
Übach-Palenberg	5.000 €
Wassenberg	6.000 €
Wegberg	4.000 €

Hintergrund:

Pro genehmigter Maßnahme erhalten die Vereine 1000 Euro, maximal drei Maßnahmen eines Vereines können bewilligt werden. Die Landesregierung und der Landessportbund haben sich für 2019 auf sieben Förderschwerpunkte geeinigt: Kooperation Sportverein mit Schulen (985 Anträge), Sport der Älteren (735 Anträge), Mädchen und Frauen im Sport (726 Anträge), Kooperation Sportverein mit Kindertageseinrichtung (673 Anträge), Gesundheitssport (535 Anträge), Integration durch Sport (442 Anträge) sowie Inklusion (329 Anträge).



Bericht vom JU-NRW-Tag vom 27. - 29.09.2019 in Soest

Traditionell begann der JU-NRW-Tag schon am frühen Freitagabend des 27.09.2019 mit der Konferenz aller Kreisvorsitzenden aus NRW und des Landesvorstandes im Soester Rathaus im eigens hergerichteten „Blauen Saal“. Der Kreisverband wurde von Justin Schippers als Kreisvorsitzenden und Simon Geerkens als Mitglied des erweiterten Landesvorstandes vertreten.

Nach einleitenden Worten des Generalsekretärs der CDU NRW Josef Hovenjürgen und des JU-Landesvorsitzenden Florian Braun wurde die gemeinsame

„Soester Erklärung“ zu Klima- und Umweltschutz diskutiert.

Von besonderer Bedeutung für unseren Kreisverband war dann die anschließende Präsentation der eigenen Bewerbung im Wettbewerb „Besten Aktion“. Hierbei durfte Justin Schippers das Projekt #Bienenchallenge des Gemeindeverbandes Gangelt vorstellen. Das noch laufende Projekt hat schon jetzt zum Aufstellen einiger Insektenhotels und damit zum Erhalt der Artenvielfalt beigetragen. Um den versammelten Kreisvorsitzenden dieses Projekt zu veranschaulichen, wurde ein ei-

gens mitgebrachtes Bienenhotel präsentiert und kleine Honiggelächchen mit Waldfeuchter Honig an die Delegierten der Konferenz gereicht. Nach den Präsentationen aller 8 Mitbewerber durften alle Kreisvorsitzenden ihren Favoriten wählen. Das Ergebnis blieb an diesem Abend noch offen und sollte dann - mit viel Spannung erwartet - am Sonntag verkündet werden.

Am nächsten Morgen ging es dann früh mit der Haupttagung des NRW-Tags los. Unsere Delegation des KV Heinsberg vervollständigten Astrid Stolz, Vin-

cent Schippers und Tim Heinrichs. Im Mittelpunkt des ersten Tages stand die Beratung zum Antrag „Landwirtschaft ist systemrelevant! Für eine moderne, leistungsstarke und zukunftsfähige Landwirtschaft“. Auch unser Kreisverband hatte sich bei diesem gerade im Kreisgebiet relevanten Thema mit einigen Anträgen in die Diskussion eingebracht und wurde mit der Annahme entscheidender Passagen belohnt.

Flankiert wurden die Beratungen zudem von tollen Gastrednern: JU-Bundesvorsitzender Tilman Kuban, Ministerpräsident Armin Laschet und Friedrich Merz glänzten mit leidenschaftlichen Reden. Diesem langen Beratungstag folgte dann ein Gottesdienst in St. Maria zur Wiese-Kirche und das gemeinsame Essen und Feiern auf der „Soester Nacht“.

Mit Spannung erwartet kam es dann am nächsten Morgen zur Bekanntgabe der Ergebnisse des Wettbewerbs „Beste Aktion 2019“. Die Freude war groß, als Florian Braun den Drittplatzierten prämierte: Die Bienenschallenge aus dem Kreis Heinsberg! Für uns ist dies ein toller Erfolg und für den Gemeindeverband Gangelst eine Bestätigung der guten Arbeit, die in den vergangenen Monaten dort geleistet wurde.

Diesen positiven Impuls nahmen wir in die Beratungen zum zweiten Antrag „Die Rente endlich sichern – eine generationengerechte Rentenpolitik“ mit, dessen Inhalt am Tag zuvor von Friedrich Merz und am Sonntag selbst von

Minister Karl-Josef Laumann gelobt wurde. Als am Sonntagmittag die Beratungen um den Antrag abgeschlossen wurden, traten alle Delegierten des KV Heinsberg in bester Stimmung die Heimreise an. Für unseren Kreisverband war dieser 55. JUNRW-Tag ein toller Erfolg und wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 5. bis 7. Juni 2020 in Köln.

Justin Schippers



NACHRUF

Am 28. September 2019 verstarb im Alter von 56 Jahren

Herr Wolfgang Kirsch.

Wolfgang Kirsch war seit 1994 Mitglied der Christlich Demokratischen Union.

Der Verstorbene gehörte über viele Jahre den Vorständen des CDU-Stadtverbandes Heinsberg sowie seines Heimatortsverbandes Aphoven/Laffeld an.

Herr Kirsch war seit 1999 Mitglied im Rat der Stadt Heinsberg.

Von 2009 bis 2014 setzte er sich zudem als Ortsvorsteher für die Belange seines Heimatortes, dem Stadtbezirk Aphoven/Laffeld ein.

Wolfgang Kirsch war überzeugter Christdemokrat, der seine Vorstellungen in allen Bereichen aktiv einbrachte. Wir bedauern sein Fehlen sehr, da er durch seine langjährige Erfahrung sowie inhaltliche Klarheit stets einen wertvollen Beitrag geleistet hat. Seine Verlässlichkeit und seine Bereitschaft, auch über Parteigrenzen hinweg zum Wohle der Menschen zu arbeiten, werden uns immer Vorbild sein.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten und uns seiner in Anerkennung und Dankbarkeit erinnern. Seiner Familie gehört unsere aufrichtige Anteilnahme.

Kai Louis
Vorsitzender CDU-
Stadtverband Heinsberg

Norbert Krichel
Vorsitzender CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Heinsberg

Volker Brudermanns
Vorsitzender CDU-
Ortsverband Aphoven/Laffeld

Wilfried Oellers MdB / Sabine Verheyen MdEP: Verkehrsminister der Länder wollen "Begleitetes Fahren ab 17" zwischen Deutschland und den Niederlanden

► Erfolgreiche Initiative von 17 CDU-Abgeordneten aus dem Grenzstreifen von Aachen bis ins Emsland.

Die europäische Integration vorantreiben und bei niederländischen und deutschen Jugendlichen das "Europa"-Empfinden im Alltag stärken - das ist das Ziel, mit dem sich beide CDU-Abgeordnete aus der Region Aachen und 15 weitere Abgeordnete aus deutsch-niederländischen Grenzregionen bis ins Emsland für eine gegenseitige Anerkennung beim "Begleiteten Fahren ab 17" einsetzen. Bislang sind grenzüberschreitende Fahrten in die Niederlande nicht erlaubt und Strecken mit unsichtbaren oder oft wechselnden Grenzverläufen problematisch, zum Beispiel im Avantis-Gewerbepark in Heerlen.

Im Vorfeld der Verkehrskonferenz, die in am 16. und 17. Oktober in Frankfurt stattfand, hatten Sabine Verheyen und Wilfried Oellers zusammen mit Rudolf Henke, Bernd Krückel, Thomas Schnelle sowie 12 weiteren Abgeordneten aus dem gesamten Grenzstreifen in NRW und Niedersachsen für einen intensiven Austausch mit den Nie-

derlanden geworben. An der Initiative beteiligen sich inzwischen Abgeordnete beider Landtage, des Bundestages und aus dem Europaparlament. Nun ist bekannt: Die Verkehrsminister der Länder unterstützen eine grenzüberschreitende Kooperation und bitten das Bundesverkehrsministerium, zeitnah eine zwischenstaatliche Vereinbarung mit den Niederlanden abzuschließen.

Das werten die Abgeordneten aus der Dreiländerregion für eine Bestätigung ihrer Initiative - passend zum Beneluxjahr der Landesregierung in Düsseldorf.

Solch ein Abkommen schaffe einen großen Mehrwert für Jugendliche im Dreiländereck und verringere fahrpraktische und rechtliche Hürden. Gerade hier in der Grenzregion sei es schnell passiert, dass eine Staatsgrenze überquert werde. Zudem würde eine länderübergreifende Anerkennung für mehr alltägliche Übungsfahrten zwischen Deutschland und den Niederlanden sorgen. Europa wachse so weiter zusammen und europäische Verbundenheit werde im Alltag stärker erfahrbar.

Hintergrund:

Das System des "Begleiteten Fahrens ab 17", das 17-jährigen Jugendlichen eine Pkw-Fahrerlaubnis mit fahrfahrenen Begleitpersonen ermöglicht, wurde im Jahr 2011 in Deutschland eingeführt. Es handelt sich dabei um eine nationale Sonderregelung, die im Ausland bislang nur von Österreich anerkannt wird.

Das deutsche Modell, das sich als Gewinn für die Verkehrssicherheit und Unfallprävention von Fahranfängern etabliert hat, setzt im Gegensatz zu anderen Ländern nicht auf "Laienfahrlehrer" mit Ausbildungsfunktion. Eine Anerkennung mit Belgien, das diesen Ansatz hat, ist daher derzeit nicht möglich. Das niederländische System "2toDrive" startete im Jahr 2011 als Pilotmodell und ging im März 2018 in den Regelbetrieb über.

Familien und Versicherungsunternehmen hatten die Abgeordneten aus der Region Aachen auf fahrpraktische Hindernisse im Alltag und auf rechtliche Risiken beim begleiteten Fahren ab 17 im Dreiländereck hingewiesen.

**Wilfried Oellers MdB
Sabine Verheyen MdEP**

Fahrt der Kreis Frauen Union zu den Schlössern der Loire

von So., 24. bis zum Fr., 29. Mai 2020

Unsere Leistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- 5 x HP im Hotel der gehobenen Mittelklasse in Orlèans
- Ganztagesführung Tours, Amboise und Clos Lucé
- Ganztagesführung Schloss Chaumont und Schloss

- Chenonceau Ganztagesführung Blois, Cheverny und Chambord
- Führung Gärten und Museum Monet
- Stadtführung Orlèans
- alle genannten Eintritte
- Besichtigung Champagnerkellerei mit Probe
- Quietvox-Audio
- Ortstaxen



Preis: € 895,- p.P. im DZ

Auskunft und Anmeldung:
Rosemarie Gielen
Tel.: 02454/1436
E-Mail:
rosemarie.gielen@web.de

Termine:

Bund:

CDU-Bundesparteitag in Leipzig

Donnerstag, 21.11. - Samstag, 23.11.2019, Leipzig

Delegierte erhalten Einzeleinladung

Land:

Vorschau:

Kommunalwahl in NRW
Sonntag, 13.09.2020

Bezirk:

CDU-Bezirksvorstand

Dienstag, 19.11.2019, 18.00 Uhr, Gut Merödgen, Inden

Kreis:

CDU-Kreisparteitag - Neuwahl des Vorstandes

Freitag, 08.11.2019, 18.00 Uhr, Westzipfelhalle Selfkant-Tündern

Delegierte erhalten Einzeleinladung

Vorschau:

geschäftsführender CDU-Kreisvorstand

Mittwoch, 04.12.2019, 18.30 Uhr, Gaststätte "Haus Lutgen", Haaren, Paulisweg

CDU-Vorsitzendenkonferenz/CDU-Kreisvorstand (konst.)

Mittwoch, 04.12.2019, 19.30 Uhr, Gaststätte "Haus Lutgen", Haaren, Paulisweg

STV Erkelenz:

CDU-STV Vorstand Erkelenz

Donnerstag, 28.11.2019, 19.30 Uhr, Hotel "Schwanenhof", Bellinghoven

CDU-OV Gerderath/Gerderhahn - Vorwahl KW

Freitag, 29.11.2019, 19.00 Uhr, Bürgerhaus

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Heinsberg

CDU-OV Heinsberg - Vorwahl KW

Montag, 04.11.2019, 19.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Karken - Vorwahl KW

Dienstag, 05.11.2019, 19.30 Uhr, Gaststätte Pohlen

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Unterbruch - Vorwahl KW

Donnerstag, 07.11.2019, 19.30 Uhr, Gaststätte "Altes Brauhaus", Unterbruch

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Waldenrath/Straelten - Vorwahl KW

Mittwoch, 13.11.2019, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Scheifendahl

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-STV Heinsberg - Rhetorik-Seminar

Samstag, 16.11.2019, 10.00 - 16.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

CDU-STV Vorstand Heinsberg

Montag, 18.11.2019, 19.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus

CDU-STV Heinsberg - Aufstellungsversammlung KW

Mittwoch, 27.11.2019, 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Heinsberg (Stadthalle)

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Hückelhoven

CDU-STV Hückelhoven - Dämmerchoppen mit Mitgliederehrung

Montag, 04.11.2019, 19.00 Uhr, Jugendheim Kleingladbach

CDU-OV Baal - Vorwahl KW

Mittwoch, 06.11.2019, 19.00 Uhr, Bürgerhaus am Pastor-Bauer-Platz

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-/JU-STV Hückelhoven - Klimapolitik für Hückelhoven

Montag, 11.11.2019, 19.30 Uhr, Hotel "Am Park", Hückelhoven, Jülicher Straße

Vorschau:

CDU-STV Hückelhoven - Aufstellungsversammlung KW

Montag, 10.02.2020, 19.00 Uhr, Gaststätte Sodekamp, Hilfarth

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

FU:

FU-Kreisvorstand - Klausurtagung

Samstag, 09.11.2019, 9.30 Uhr, Mercatorhotel Gangelt

Referentin: Mitgliederbeauftragte der Frauen Union auf Bundesebene Jessica Weller

Thema: Mitgliederakquise und deren Betreuung

FU-STV Übach-Palenberg -

gemeinsames Frühstück

Donnerstag, 14.11.2019, 9.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus

FU-Gangelt/Selkant/Waldfeucht - gemeinsames Frühstück

Samstag, 16.11.2019, 9.30 Uhr, Info-Center, Gangelt

Mitglieder erhalten gesonderte Einladung

FU-STV Übach-Palenberg - Hobby- und Kunstlerausstellung

Sonntag, 17.11.2019, 11.00 Uhr, Carolus-Magnus-Centrum

FU-GV

FU-GV Gangelt/Selkant/Waldfeucht - Nachgefragt - nachgehakt mit Wilfried Oellers MdB

Mittwoch, 20.11.2019, 19.30 Uhr, Restaurant "Haus Hamacher", Gangelt

FU-STV Heinsberg - Traditionelle Feuerzangenbowle mit Jahresrückblick

Donnerstag, 21.11.2019, 19.00 Uhr, Kath. Pfarrheim St. Lambertus, Randerath, Feldstraße

FU-Kreisvorstand - Martinsgansessen

Freitag, 22.11.2019, 19.00 Uhr, Restaurant "Janses Mattes", HS-Schleiden

FU-STV Geilenkirchen - Einstimmung in die Adventszeit "Traditionelles Weckmannessen"

Freitag, 22.11.2019, 16.00 Uhr, Bürgerhaus Hatterath

Gäste sind willkommen.

FU-STV Übach-Palenberg - Weihnachtsfeier

Freitag, 29.11.2019, 18.00 Uhr, Gaststätte "Europastuben", Carolus-Magnus-Straße

Vorschau:

FU-Neujahrsempfang

Sonntag, 19.01.2020, 11.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

FU-Kreis Heinsberg - Mädcherversammlung

Dienstag, 21.01.2020, Beginn 18.00 Uhr s.u.

JU:

JU-STV Heinsberg - Vorwahl KW

Sonntag, 10.11.2019, 10.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

KPV:

KPV-Bezirksversammlung

Donnerstag, 07.11.2019, 18.00

Uhr, Restaurant "Janses Mattes", HS-Schleiden

Delegierte erhalten Einzeleinladung

KPV-Bundestagung

Freitag, 08.11./Samstag, 09.11.2019, Würzburg

Delegierte erhalten Einzeleinladung

KPV-Landestagung - Kommunalwahlauftakt

Samstag, 16.11.2019, 10.00 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle, Mönchengladbach

Delegierte erhalten Einzeleinladung

Senioren Union:

SEN-STV Vorstand Heinsberg/Wassenberg

Dienstag, 05.11.2019, 16.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-GV Gangelt - Arztvortrag Dr. Sudhues, Krankenhaus Geilenkirchen

Mittwoch, 13.11.2019, 18.00 Uhr, Restaurant "Haus Hamacher", Gangelt

SEN-STV Erkelenz - Mitgliedertreff

Dienstag, 19.11.2019, 16.00 Uhr, Gaststätte Kirchhofer

Frauen Union Kreis Heinsberg: Große Mädcherversammlung

Die Karten zur "Großen" Mädcherversammlung der Kölner Karnevalsgesellschaft "Die Grosse von 1823" sind geordert!

Leider hat der Fehlerteufel in

der Union HS Ausgabe Oktober zugeschlagen. Die Mädcherversammlung findet statt am **Dienstag, dem 21. Januar 2020** und beginnt um **18.00 Uhr**.

Auskunft und/oder Reservierung bei:

Rosemarie Gielen,
Tel.: 02454/1436 oder
Monika Lux, Tel.: 02451/909450

Klausurtagung der CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg

Einstimmiges Votum der Fraktion für Stephan Pusch als Landratskandidat 2020

Erneut versammelte sich die CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg zu einer Klausurtagung in Straelen. Neben Landrat Stephan Pusch waren auch die Dezernenten der Kreisverwaltung sowie Ulrich Schirowski, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg und Udo Winkens, Geschäftsführer der WestVerkehr GmbH, eingeladen.

Die Themen, die auf der Tagung agenda standen, betrafen alle kreispolitischen Themen. Die Dezernenten berichteten jeweils aus ihren Bereichen und beantworteten in den anschließenden Diskussionen ausführlich die Fragen der Kreistagspolitiker.

Ein besonderer Schwerpunkt der Tagung war die Zukunft des ÖPNV im Kreis Heinsberg, zu dem Udo Winkens einen interessanten Vortrag hielt. Besonders bemerkenswert war für die Teilnehmer, dass der Kreis Heinsberg als Flächenkreis weiterhin von starken Pendlerbewegungen geprägt ist und sein wird und der Individualverkehr immer noch eine große Bedeutung spielt. Dies macht ein attraktives ÖPNV-Angebot umso mehr erforderlich; nicht nur vor dem Hintergrund der aktuellen Klimaschutzdiskussionen, sondern auch zur Entlastung der betroffenen Menschen im Kreis und des Verkehrssystems insgesamt.

Durch die Einführung und Ausweitung von flexiblen Bedienungsformen wie Multibus, Fahrradbus und Stadtbuss ist hier in den letzten Jahren schon einiges Gutes auf den Weg gebracht worden; weitere Verbesserungsmöglichkeiten im

ÖPNV-System insgesamt wurden rege diskutiert. Dabei waren für die Zukunft auch alternative Antriebsformen wie Elektro- und Wasserstoffsysteme durchaus ein Thema.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tagung war das Thema Braunkohleausstieg und Strukturwandel im Rheinischen Revier sowie sich daraus ergebende Chancen für den Kreis Heinsberg. Hierzu konnte die CDU-Fraktion Ulrich Schirowski als kompetenten Referenten gewinnen. Dieser stellte klar, dass es für das Rheinische Revier um bis zu 15 Mrd. € über drei Perioden, also um gewaltige Fördersummen geht. Hier gilt es, sich als Kreis Heinsberg programmatisch aufzustellen und durch die richtigen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen in Form von konkreten Projekten Fördergelder zu generieren. Erste Ansätze hierzu wurden ausführlich vorgestellt und mit großem Interesse zur Kenntnis genommen und diskutiert. Sich hier ergebende Chancen für den Kreis Heinsberg müssen in jedem Falle genutzt werden, waren sich alle Teilnehmer einig.

Zudem unterstützte die CDU-Fraktion einstimmig das positive Votum des CDU-Kreisvorstandes, der bereits die erneute Bereitschaft von Stephan Pusch zur Kandidatur für das Amt des Landrats des Kreises Heinsberg mit Freude begrüßt hat. „Mit Stephan Pusch haben wir einen sehr guten Landrat an der Verwaltungsspitze, mit dem die Zusammenarbeit konstruktiver und zugleich harmonischer kaum sein könnte. Wir freuen uns darauf, diese Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Heinsberg mit ihm als unserem Landrat auch nach der Kommunalwahl im September 2020 fortzusetzen“, sagte Erwin Dahlmanns unter Beifall aller Tagungsteilnehmer.

Fraktionsvorsitzender Erwin Dahlmanns dankte abschließend den Referenten und den Fraktionsmitgliedern für die intensiven Beratungen, die durchweg konstruktiv verliefen und zahlreiche inhaltliche Schwerpunktsetzungen für die kommende Zeit als Ergebnis hervorbrachten.

Erwin Dahlmanns



Die CDU-Kreistagsfraktion bei ihren Beratungen

CDU-Stadtverband Wegberg Fahrt zum Weihnachtmarkt nach Aachen

➤ Am Mittwoch, dem 4. Dezember 2019 fahren wir zum Weihnachtmarkt nach Aachen (Werksverkauf Lindt und Sprüngli, Besichtigung einer Printenbäckerei, Besuch des Weihnachtmarktes)

Im Preis enthalten: Busfahrt/Besichtigung in einer Printenbäckerei
Preis pro Pers. 17,00 €

Die Fahrkarten können am Montag, dem 4. November 2019

in der Geschäftsstelle Bahnhofstrasse 43 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr gekauft werden.

Ansprechpartner: Klaus Brunen,
Forst 33, 41844 Wegberg,
Telefon: 02434/240591 oder
klaus.brunen@arcor.de



Mittwoch, 4. Dezember 2019

Abfahrt:

12.00 Uhr in Klinkum an der Schule

12.05 Uhr in Wegberg Parkplatz Schwalmaue

12.10 Uhr in Uevekoven (Bushaltestelle Clown Uwe)

12.25 Uhr in Rath-Anhoven (Bushaltestelle gegenüber Gaststätte Cohnen)

Rückfahrt:

19.00 Uhr nach Wegberg

JU-Bezirkstag 2019

➤ Am 24.09.2019 fand der von der JU Aachen-Stadt ausgerichtete Bezirkstag des JU-Bezirksverbandes Aachen statt. Nach zweijähriger Arbeit des alten Bezirksvorstandes stand die Neuwahl des Bezirksvorstandes auf der Tagesordnung.

Mit einem sehr guten Ergebnis wurde Marco Johnen erneut als Bezirksvorsitzender bestätigt. Für den Kreisverband Heinsberg wurden Astrid Stolz (als stellv. Bezirksvorsitzende) und Tim Heinrichs (als Beisitzer) in den Bezirksvorstand gewählt.

Simon Geerkens wird den Kreisverband ebenfalls als langjähriges Bezirksvorstandsmitglied noch einige Zeit als kooptiertes Mitglied im Bezirksvorstand vertreten. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle insbesondere an Jennifer Diederichs, die zuletzt als stellv. Bezirksvorsitzende die Interessen der JU Kreis Heinsberg im Bezirksverband vertreten hat.

Als zusätzliches Highlight war der Landesvorsitzende der JU Florian Braun zu Gast. Der Landesvorsitzende hielt einen

Impulsvortrag in dem er über die aktuellen Entwicklungen in Nordrhein-Westfalen berichtete. Außerdem blickte er bereits auf die Kommunalwahl 2020 und forderte die Berücksichtigung der JU in jedem Kommunalparlament. **Astrid Stolz**



CDU-Gemeindeverband Selfkant

➤ Bei der Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Selfkant wurde Norbert Reyans mit 94% als Bürgermeisterkandidat gewählt. Die CDU-Selfkant tritt mit ihm als Spitzenkandidat bei der Kommunalwahl am 13.09.2020 an.

Zu den 14 Direktkandidaten in den einzelnen Orten wurden gewählt:

Heinz-Josef Dahmanns, Havert
Frank Köhnen, Schalbruch
Martin Busch, Isenbruch

Hans-Josef Kaumanns, Hillensberg
Lambert Fehlen, Höngen I
Hans-Josef Jansen, Höngen II
Rolf Cleven, Saeffelen I
Werner Joerßen, Saeffelen II
Heinz Stassen, Süsterseel I
René Plum, Süsterseel II
Norbert Jakobs, Millen-Tüddern
Jörg Borgans, Tüddern I
Heinz-Hubert Ruers, Tüddern II
Hans Dreissen Wehr

Tim Heinrichs von der Jungen Union führt die Reserveliste mit der Listennummer 1 an.

Anna Stelten wurde für den Kreistag nominiert. Ihr persönlicher Vertreter ist Heinz-Hubert Ruers. Mit einem starken und bewährten Team sieht die CDU dem Wahlkampf entgegen. **Anna Stelten**



SABINE VERHEYEN

UNSERE REGION IM HERZEN EUROPA FEST IM BLICK



Waldbrände im Amazonasgebiet sind alarmierend

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die aktuellen Brände und Brandrodungen im Amazonasgebiet sowie im angrenzenden Bolivien vernichten Teile des größten Regen- und Trockenwaldes der Erde und verringern die CO₂-Absorption empfindlich. Während die Brandrodungen in Brasilien hohe Wellen schlagen, nicht zuletzt wegen der radikalen Politik des brasilianischen Präsidenten, bleiben die großflächigen Brandrodungen im Nachbarland Kolumbien in Europa weitgehend unbemerkt.

Ich halte die Waldbrände für äußerst besorgniserregend. Die resultierende Entwaldung kann das globale Klima erheblich beeinflussen. Denn die Wälder sind die Quelle der Luft, die wir atmen. Brandrodungen zur Kultivierung in landwirtschaftliche Nutzflächen ist eine kurzsichtige Politik, die unsere Lebens-

grundlagen zerstört. Wir müssen diese Probleme durch internationale Klimaabkommen und moderne Handelsabkommen lösen. Anstatt Schuldzuweisungen zu machen, sollten wir das Gefühl der Dringlichkeit, das durch die Waldbrände im Amazonasgebiet und anderswo hervorgerufen wird, zum Anlass nehmen, um einen konstruktiven Beitrag zur Debatte darüber zu leisten, wie wir die Handelspolitik in unseren Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels auf globaler Ebene nutzen können. Den Klimawandel können wir nur bekämpfen, wenn wir unsere Wälder schützen. Ich halte es daher für unheimlich wichtig, dass Europa seinen politischen Einfluss nutzt, um die Brandrodungen im brasilianischen Regenwald und im angrenzenden Bolivien zu stoppen.

Die EU verhandelte seit 2000 mit den MERCOSUR-Gründungsmitgliedern über ein As-

soziierungsabkommen (mit Bestimmungen zu politischem Dialog, Kooperation und Handel). Am 28. Juni 2019 konnte eine Grundsatzvereinbarung („agreement in principle“) über den Freihandelsteil erzielt werden. Die Verhandlungen zum Abkommensteil „politischer Dialog und Kooperation“ wurden bereits im Juni 2018 abgeschlossen. Das Abkommen enthält ein ambitioniertes Nachhaltigkeitskapitel mit rechtlich verbindlichen Regelungen zu Arbeit, Umwelt und Klima. Die EU hat sich für dieses Nachhaltigkeitskapitel stark gemacht. Denn eine Ausweitung von Handel oder Investitionen darf explizit nicht auf Kosten von Arbeits- und Umweltstandards stattfinden. Mit dem Abkommen verpflichten sich die Handelspartner zu

- dauerhaften und nachhaltigen Anstrengungen zur Ratifizierung von ausstehenden grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)2,
- der effektiven Umsetzung von multilateralen Umweltübereinkommen (Art. 5)
- inklusive des Pariser Klimaschutzabkommens (Art. 6).

Im Nachhaltigkeitskapitel finden sich explizite Regelungen zu Biodiversität und nachhaltiger Waldwirtschaft sowie Bestimmungen gegen Entwaldung (Artikel 8). Zudem sollen



So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 5600 6933/34
Fax: 0241 - 5600 6885
Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Sandra Esser, Eva-Maria
Leitner, Jill Maassen

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz 60 ASP 15E112
B 1047 Brüssel
Tel.: 0032 228 37299/47299
Fax: 0032 228 49299
Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Katharina Rieke,
Katharina von Mangoldt

über die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung Mechanismen erarbeitet werden, die dem Klimawandel entgegenwirken.

Die Partner aus den Mercosur-Staaten, so auch Brasilien, sollen mit dem Abkommen an den Pariser Klimavertrag mit seinen Vereinbarungen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen und zur Beendigung der illegalen Abholzung von Wäldern gebunden werden. Wenn wir das Abkommen aufgeben, würden wir so auch die Möglichkeit verlieren, Einfluss

auf die Regierungen der Mercosur-Staaten zu nehmen. Deutschland hält daher auch weiterhin an dem Abkommen fest. Einige EU-Mitgliedstaaten, wie Frankreich, Irland oder Luxemburg gehen hingegen auf Distanz zum Handelsabkommen.

Da es sich um ein gemischtes Abkommen handelt, ist die Ratifizierung durch alle nationalen Parlamente der EU-Mitgliedstaaten erforderlich. Derzeit wird der Text in alle Amtssprachen der EU übersetzt und noch einmal rechtlich überarbeitet.

Eine Ratifizierung des ausgehandelten Handelsabkommens steht nach jetzigem Stand daher erst 2021 an. Bis dahin gilt es weiterhin Druck auf Brasilien auszuüben, damit ein Umdenken stattfindet und insbesondere der brasilianische Präsident Taten zum Schutz des Regenwaldes folgen lässt.

Ihre Europaabgeordnete



Sabine Verheyen

CDU-Stadtverband Wegberg Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Kempen

➤ Preis pro Pers. 15,00 €

Die Fahrkarten werden am Montag, dem 4. November 2019 in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle Bahnhofstrasse 43 verkauft. Ansprechpartner: Klaus Brunen, Forst 33, 41844 Wegberg,

Telefon: 02434/240591 oder klaus.brunen@arcor.de



Mittwoch, 15. Dezember 2019

Abfahrt:

12.00 Uhr in Klinkum an der Schule

12.05 Uhr in Wegberg Parkplatz Schwalmaue

12.10 Uhr in Uevekoven (Bushaltestelle Clown Uwe)

12.25 Uhr in Rath-Anhoven (Bushaltestelle gegenüber Gaststätte Cohnen)

Rückfahrt:

18.00 Uhr nach Wegberg

„Klimaschutz im Alltag - so einfach kann jeder helfen“

➤ Unter diesem Motto startete die Junge Union Gangelt gemeinsam mit der Frauen Union Gangelt/Selfkant/Waldfeucht ihre zweitägige Veranstaltung am 09. und 10. Oktober im Infocenter Gangelt.

Gestartet wurde mit einem Film („a plastic Ocean“). Dieser ließ die zahlreichen Gäste zunächst über ihren Plastikkonsum und dessen Auswirkungen nachdenken. Jedes Jahr landen



Millionen Tonnen Müll im Meer und gefährden das Ökosystem und seine Bewohner.

Anschließend konnten die Gäste im „globalen Supermarkt“ einkaufen und bekamen am Ende die Rechnung in Bezug auf die Ökobilanz der einzelnen Produkte. Zudem wurden anschaulich Alternativen zu herkömmlichen Plastikartikeln dargestellt.

Die Veranstaltung war an beiden Tagen rundum gelungen - insbesondere der Einkauf im globalen Supermarkt gefiel den Gästen.

Vera Dammers





Eckpunkte Klimaschutzprogramm 2030

Die vergangenen Sommer mit ihren Temperaturrekorden haben gezeigt, dass die Klimathematik oben auf die politische Agenda gehört. Auch wenn Deutschland nur einen Anteil von 2% zum weltweiten CO²-Ausstoß beiträgt, so belegt jedoch die Tatsache, dass wir lediglich einen Anteil von 1% an der Weltbevölkerung haben, dass auch wir in Deutschland handeln müssen. Im Rahmen der Nachhaltigkeit und christlichen Aufgabe zur Wahrung der Schöpfung ist dies auch eine Aufgabe der Union.

Die Beschlüsse des Klimakabinetts zeigen (neben dem bereits geplanten Ausstieg aus der Kohleverstromung) einen Weg auf, den CO²-Ausstoß entgegenzutreten. Dabei ist es der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wichtig, nicht auf Verbote zu setzen, so wie andere Parteien dies fordern, sondern Anreize zu schaffen, um CO²-Reduktionen zu erreichen. Das nachfolgend beschriebene Maßnahmenpaket wird nun schrittweise umgesetzt.

Kern dabei ist die Einführung eines nationalen Handels mit CO²-Verschmutzungsrechten für Benzin und Diesel, Heizöl und Gas. Ab 2021 wird die Besteuerung mit 10 Euro pro Tonne CO² beginnen und bis 2025 auf 35 Euro schrittweise steigen. Der nationale Emissionshandel wird später in den europäischen

Emissionshandel überführt.

Im Gegenzug wird der Strompreis durch die stufenweise Verringerung der EEG-Umlage gesenkt.

Die Pendlerpauschale wird ab 2021 ab dem 21. Kilometer auf 35 cent/Km angehoben.

Für Gebäudesanierungen stehen mehrere Instrumente zur Verfügung. So wird die energetische Gebäudesanierung steuerlich begünstigt. Dies gilt für den Heizungstausch ebenso wie für energetische Fenstersanierung, Gebäude- und Dachdämmung. Der Heizungstausch wird von der Bundesregierung darüber hinaus mit der sogenannten „Austauschprämie“ in Höhe von 40 Prozent gefördert werden.

In Puncto Verkehr und Infrastruktur sind mehrere Projekte geplant. Die Attraktivität des ÖPNV soll durch den Ausbau des Verkehrsnetzes angehoben werden. Dies wird der Bund ab 2021 mit jährlich einer Milliarde Euro fördern.

Das Radwegenetz wird erüchtigt und ausgebaut. Durch Förderung der Forschung wird die weitere Entwicklung der Brennstoffzellentechnologie vorangetrieben. Das Bahnfahren wird günstiger, indem die Mehrwertsteuer für Bahntickets im Fernverkehr von 19% auf 7% verringert wird. Bei Flug-

tickets sollen künftig Dumpingpreise unterbunden werden.

Im Rahmen der Elektromobilität soll mit Hilfe öffentlicher Förderung bei 2030 erreicht werden, dass eine Million Ladepunkte in Deutschland existieren. Ab 2021 soll die Kaufprämie für Elektroautos zu einem Preis von unter 40.000,- Euro angehoben werden. Die Kfz-Steuer soll sich künftig stärker am CO²-Ausstoß orientieren.

Mit diesen nur beispielhaft aufgezählten Maßnahmen soll erreicht werden, dass der Ausstoß von Treibhausgasen bis 2030 um 40% im Vergleich zu 1990 gesenkt wird. In Zahlen bedeutet dies: Von derzeit 866 Millionen Tonnen CO²-Ausstoß jährlich wollen wir auf 563 Millionen Tonnen jährlich drosseln.

Bis 2050 soll Deutschland die Klimaneutralität fast erreichen. Das bedeutet, dass nicht mehr klimaschädliche Treibhausgase ausgestoßen werden dürfen, als absorbiert werden können.

Die Fortschritte bei der Erreichung der Klimaziele 2030 wird die Bundesregierung jährlich genau ermitteln.

Alle Maßnahmen zusammen kosten den Schätzungen zufolge mehr als 50 Milliarden Euro. Zur Finanzierung sollen keine neuen Schulden aufgenommen.

Weitere Informationen und das Klimaprogramm 2030 im Volltext sind zu finden unter

<https://www.wilfried-oellers.de/mbd-oellers-akzeptanz-fuer-die-massnahmen-in-der-bevoelkerung-schaffen/>

oder https://www.cducsu.de/sites/default/files/2019-09/EckpunkteKlimaprogramm2030_nachKlimakabinett.pdf



So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Telefon: 02452-9788120
Fax: 02452-9788125
E-Mail:
wilfried.oellers.wk@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227 772 31
Fax: 030-227 762 33
E-Mail:
wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Tagesseminar „Politische Kommunikation in Gespräch und Debatte – Souveräne Gesprächsführung und überzeugende Argumentationstechnik“ des CDU-Stadtverbandes Heinsberg (Schwerpunktseminar)

Die Grundform des Austausches von Argumenten ist die Debatte. Sie fordert die Rednerin/den Redner in besonderem Maße: Hier muss sich zeigen, ob er/sie über hintergründiges Wissen verfügt und seine/ihre Argumente verteidigen und aufrechterhalten kann. Entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Gesprächsführung sind hierbei die genaue Beobachtung des Gesprächspartners und die eigene Schlagfertigkeit.

Der CDU-Stadtverband Heinsberg bietet hierzu in Kooperation mit dem Trainer und Moderator Guido Rütten das Seminar „Politische Kommunikation in Gespräch und Debatte – Souveräne Gesprächsführung und überzeugende Argumentationstechnik“ an.

Das Seminar findet statt am Samstag, 16. November von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr in der CDU-Kreisgeschäftsstelle (Heinrich-Köppler-Haus), Schafhausener Str. 42, 52525 Heinsberg.

In diesem Seminar erhalten die Seminarteilnehmer Grundlagenwissen über den Ablauf

von Kommunikationsprozessen und die Psychologie des Gesprächs. In praktischen Übungsformen werden die Techniken des Zuhörens und verschiedene Fragetechniken thematisiert und ausprobiert, mit denen der offene und konstruktive Dialog mit Gesprächspartnern geführt werden kann. Ebenso erlernt werden Argumentationstechniken, mit denen Gegenargumente der Gesprächs- und Verhandlungspartner widerlegt werden können.

Erworben wird dieses Wissen durch viele praktische Übungen: Gesprächssituationen werden simuliert und ausgewertet. Mit Hilfe von Videoaufnahmen können einzelne Gesprächssituationen betrachtet und reflektiert werden. Die Teilnehmer erhalten individuelle Rückmeldungen und Tipps zur Gesprächsführung, zum Stimm- und Spracheinsatz und zur Körpersprache.

Das Seminar soll den Teilnehmern auf diese Weise so viel Theorie wie nötig liefern, ihnen so viel Ausprobieren wie möglich bieten und ihnen so viel Feedback wie von ihnen gewünscht liefern.

Zur Teilnahme an diesem Seminar ist eine Teilnahme an den vorherigen Seminaren nicht zwingend erforderlich, da zu Beginn des Seminars kurz in die Grundlagen der Rhetorik eingeführt wird.

Für das Seminar inkl. Seminarunterlagen, Getränken und Imbiss wird ein Teilnehmerbeitrag von 30,00 € je Person erhoben. Für Mitglieder des Stadtverbandes der Jungen Union Heinsberg ist die Teilnahme kostenlos.

Um vorherige Anmeldung (Tel. 02452/9895145 oder Kai.Louis@gmx.de) wird gebeten. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Kai Louis



Tag der Deutschen Einheit

Seit 30 Jahren wird bundesweit der „Tag der Deutschen Einheit“ jeweils am 3. Oktober gefeiert. Auch in diesem Jahr hatte der CDU-Stadtverband Übach-Palenberg zu der kreisweiten CDU-Gedenkfeier zum „Tag der Deutschen Einheit“ in das Naherholungsgebiet eingeladen.

Vor dem offiziellen Beginn der Feier begrüßte CDU-Stadtverbandsvorsitzender Oliver Walther an der Friedenslinde kurz und knapp die wieder zahlreich erschienenen Gäste, insbesondere Ruth Ikier, die Gemeindereferentin der Katholischen Pfarre St. Petrus Übach-Palenberg. Ruth Ikier hielt eine kurze zum Nachdenken anregende Ansprache, bevor sie ein Friedensgebet sprach.

Es ist schöne Gewohnheit, dass anschließend mit einem Kräuterschnaps aus den neuen Bundesländern auf das gemeinsame Wohl angestoßen und ein Ortswechsel hin zur Musikschel vollzogen wird.

Hier hieß der CDU-Stadtverbandsvorsitzende eine Vielzahl von Gästen namentlich willkommen. So waren unter anderem Bundestagsabgeordneter Wilfried Oellers, Landtagsabgeordneter und Vorsitzender der

Kreis-CDU Bernd Krückel, Übach-Palenbergs Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (CDU) und sein 1. Stellvertreter Peter Fröschchen (CDU), der 1. Beigeordnete der Stadt Übach-Palenberg, Helmut Mainz sowie Mitglieder aus dem Kreistag des Kreises Heinsberg und dem Rat der Stadt Übach-Palenberg unter den vielen Gästen. Sein herzlicher Gruß galt dem Bürgermeister der niederländischen Nachbargemeinde Landgraaf, Raymond Vlecken und selbstverständlich auch den Damen und Herren des Instrumentalvereins Herbach, die auch in diesem Jahr unter der Leitung von Willi Beckers die musikalische Untermauerung der Festveranstaltung übernommen hatten.

Sein ganz besonderer Gruß galt dem Festredner der Veranstaltung Hartmut Richter.

In seinem frei gehaltenen Vortrag berichtete Hartmut Richter, der im Jahr 1948 in Glinde (Brandenburg) geboren wurde, aus seinem Leben. Er, der das SED-Regime ablehnte, wurde festgenommen und saß drei Monate in Untersuchungshaft. Im Mai 1966 wurde ihm der Prozess gemacht und vom Kreisgericht Potsdam zu zehn Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Er wollte auf keinen

Fall in dieser DDR bleiben. Ein Fluchtversuch „rüber in den Westen“ gelingt ihm Ende August 1966. Dabei schwimmt er bei Dreilinden durch den Teltowkanal nach West-Berlin und muss lange im Wasser ausharren. Diese Fluchterfahrung prägt ihn sein ganzes weiteres Leben. 1972 kehrt er - nach längeren Seefahrten, die ihn rund um die Welt führten - nach West-Berlin zurück. Gerade war das Transitabkommen zwischen der Bundesrepublik und der DDR in Kraft getreten. Im gleichen Jahr darf der „Republikflüchtling“ Hartmut Richter nach Amnestie wieder in die DDR einreisen. Ein Jahr später 1973 wurde er durch einen Bekannten gebeten, für eine Freundin aus der DDR einen geeigneten Fluchthelfer zu suchen. Hartmut Richter beschließt, diese Fluchthilfe selbst zu übernehmen. In der Folgezeit verhilft Hartmut Richter eigenständig Freunden und Bekannten zur Flucht aus der DDR. Aber dann, bei dem Versuch, seine Schwester in die Bundesrepublik zu holen, wurde er 1975 verhaftet und zu einer Freiheitsstrafe von 15 Jahren verurteilt. 1980 wurde er durch die Bundesrepublik freigekauft. Hartmut Richter ist heute in ganz Deutschland unterwegs, um in Schulen und bei sonstigen Vorträgen das damalige Unrechtsregime der DDR weiter publik zu machen. Betroffen reagierten die Gäste auf seine Ausführungen, dass es nach dem Ende des „Dritten Reiches“ in der damaligen DDR weiterhin Lager gab, in denen Menschen wegen ihrer politischen Überzeugung eingepfercht wurden. Eine Vielzahl von ihnen überlebten diesen Horror nicht. Auch darum ist es Hartmut Richter ein ganz besonderes Anliegen, die junge Generation auf die damaligen Menschenrechtsverletzungen aufmerksam zu ma-



chen, sie wachzurütteln. Solche Unmenschlichkeit darf es auf deutschem Boden nie wieder geben.

„Einigkeit und Recht und Freiheit“, die Deutsche Nationalhymne, wurde zum offiziellen Ende der Veranstaltung von den Anwesenden gemeinsam gesungen bevor es dann auf der Terrasse des Bistros bei sonnigem Herbstwetter noch viele anregende Gespräche gab.

Walter Junker



Festredner Hartmut Richter

40 Jahre im Stadtrat – Ehrung für Wilfried Louis

➤ Ratssitzungen, Ausschusssitzungen, Fraktionssitzungen, Lektüre von Sitzungsvorlagen etc.: Die Arbeit eines engagierten Ratsmitglieds erfordert ein gigantisches zeitliches Engagement – und das nicht nur einmalig, sondern Monat für Monat. Doch dies scheint einige nicht davon abzuhalten, sich für ihre Heimatstadt zu engagieren. Die Freude daran, für seine Heimatstadt etwas zu erreichen, etwas bewegen zu können überwiegt. So bleiben viele nicht nur für eine Legislaturperiode im Rat, sondern stehen immer wieder für diese Arbeit zur Verfügung.

Ein ganz besonderes Jubiläum konnte nun in Heinsberg gefeiert werden.

40 Jahre Mitglied im Stadtrat und damit vier Jahrzehnte ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl unserer Kreisstadt Heinsberg ist eine ganz besondere Leistung, für die Bürgermeister Wolfgang Dieder Wilfried Louis im Zuge der letzten Ratssitzung würdigte.

Bei der Kommunalwahl am 30.09.1979 wurde Wilfried Louis aus Heinsberg-Schafhausen erstmalig in den Rat der Stadt Heinsberg gewählt. Bei den

Kommunalwahlen in den Jahren 1984, 1989, 1994, 1999, 2004, 2009 und 2014 wurde er jeweils wiedergewählt, so dass er dem Rat der Stadt Heinsberg seither ununterbrochen angehört.

In diesem langen Wirken hat Wilfried Louis an vielen wegweisenden Entscheidungen maßgeblich mitgewirkt. Vielen Ausschüssen gehörte bzw. gehört er an. So beispielsweise dem Schul- und Kulturausschuss, dessen Vorsitzender er von 1984 bis 2014 war, dem Sportausschuss, dem Haupt- und Finanzausschuss oder dem Liegenschaftsausschuss.

Zudem stand Wilfried Louis seinem Heimatort Schafhausen/Schleiden von 1979 bis 2014 als Ortsvorsteher vor. Ebenfalls stand er von 1994 bis 2016 der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Heinsberg vor.

Zu den ersten Gratulanten zu diesem besonderen Ereignis gehörten im Anschluss an die Ratssitzung für die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Heinsberg, Fraktionsvorsitzender Norbert Krichel sowie für den CDU-Stadtverband Heinsberg, dessen Vorsitzender Kai Louis und die stellvertretende Vorsitzende Ellen Florack.

Kai Louis



v.l.n.r. Norbert Krichel, Wilfried Louis, Kai Louis, Ellen Florack



Öffnungszeiten

montags bis freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ansonsten nur nach Vereinbarung

Siebenbürgen und Moldauklöster

„Siebenbürgen und Moldauklöster“ lautete das Angebot des Arbeitskreises Reise.

Die unberührten Berge und Wälder, die herrlichen Hügellandschaften der Karpaten, die deutsch-rumänische Verbundenheit zur Geschichte der Siebenbürger ‚Sachsen‘ (aus dem Gebiet Mosel und Luxemburg), weckten bei den 38 Interessierten aus dem Kreisgebiet, eine große Neugier!

Natürlich haften dem Land und seinen knapp 20 Mio. Einwohnern trotz des 2007 vollzogenen EU-Beitritts noch Vorbehalte an; schließlich galt Rumänien noch vor 30 Jahren als wirtschaftliches Armenhaus Europas. Umso überwältigender

waren die Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen, die die Reisegruppe während der 1.450 km langen Rundfahrt sammeln und genießen konnten. Wunderschöne mittelalterliche Städte und imposante Plätze, beeindruckende katholische und orthodoxe Kirchen, einzigartige Kirchenburgen, nie gesehene Klöster, eine großartige, gut erhaltene Architektur in Hermannstadt, Karlsberg, Kronstadt, um nur die hier bekanntesten Städtenamen zu nennen.

Wir erlebten „ein unerwartet schönes Stück Europa“, wenn auch vieles noch zu tun ist und haben alle Vorurteile zurückgelassen.

Rosemarie Gielen



Foto: Dr. Lübke, Heinsberg

Abs.: CDU-Kreisverband Heinsberg · Heinrich-Köppler-Haus
Schafhausener Straße 42 · 52525 Heinsberg

G 12748 E
Postvertriebsstück
- Entgelt bezahlt -

IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40

info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Bernd Krüchel (verantw.)
Monika Schmitz

Druck:
HS Grafik + Druck GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

**Bankverbindungen des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODE1HRB